

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Umweltausschuss, UA/032/ XI	
Sitzung am	: 20.09.2017	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 21:27

Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitzende/r	: gez.	Joachim Brunkhorst
Schriftführer/in	: gez.	Nora Kliemek

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft : Stadt Norderstedt

Gremium : Umweltausschuss

Sitzungsdatum : 20.09.2017

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Brunkhorst, Joachim

Teilnehmer

**Büchner, Wilfried
Eßler, Hans-Günther
Feddern, Dagmar
Gerloff, Dennis
Goetzke, Peter
Grabowski, Heike
Hahn, Sybille
Nothhaft, Gerhard
Pranzas, Norbert Dr.
Schulz, Joachim
von Appen, Bodo
Wedell, Ursula**

für Herrn Leiteritz

**für Herrn Ahlers-Hoops
für Herrn Jürs
für Frau Heyer
für Herrn Möller**

Verwaltung

**Apfeld, Rolf
Bartelt, Monika
Braune, Martina
Brüning, Herbert
Sandhof, Martin
Streichert, Ina
Tetau, Dorthé**

**Fachbereichsleiter 701
FB 701
Amt 15
Amtsleiter 15
Amtsleiter 70
Amt 15
FB 110**

Protokollführer

Kliemek, Nora

sonstige

Peters, Jürgen

Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Ahlers-Hoops, Wolfgang
Heyer, Gabriele
Jürs, Lasse**

Leiteritz, Gert
Möller, Rolf
Platten, Wolfgang

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 20.09.2017

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 19.07.2017

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 :

Besprechungspunkt - Kunst-Apotheke und Autofreies Straßenfest 2017

TOP 6 : B 17/0465

Teilstellenplan des Amtes 15; hier: Haushalt 2018/2019

TOP 7 : B 17/0372

Beratung zum Fachbereichsbudget 2018/2019 des Amtes Nachhaltiges Norderstedt

TOP 8 : B 17/0467

**Teilstellenplan des Betriebsamtes
hier: Haushalt 2018/2019**

TOP 9 : B 17/0463

**Haushalt 2018/2019
hier: Teilstellenplan des Betriebsamtes
zusätzlicher Stellenbedarf im Produkt Abfallwirtschaft**

TOP 10 : B 17/0411

**Beratung zum Doppelhaushalt 2018/19
Budget Betriebsamt**

TOP 11 : M 17/0415

Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2018/2019

TOP 12 : M 17/0399

Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft für 2016

TOP 13 : B 17/0434

Abfallwirtschaft

hier: a) Gebührenbedarfsrechnung für 2018

b) Erlass einer 12. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt

TOP 14 : B 17/0400

Abfallwirtschaft

hier: Entgeltkalkulation 2018

TOP 15 : B 17/0403

Schmutzwasserbeseitigung

hier: Gebührenbedarfsrechnung 2018

TOP 16 : B 17/0401

Bestattungswesen

hier: Entgeltkalkulation 2018

TOP 17 : B 17/0402

Bestattungswesen

hier: a) Gebührenbedarfsrechnung 2018

b) Erlass einer 8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt

TOP 18 :

Besprechungspunkt - Aktueller Sachstand Zukunftsstadt

TOP 19 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 20 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 20.1 : M 17/0471

Einsatz von Unterflurcontainern (UFC)

TOP 20.2 : M 17/0435

Sachstandsbericht "Hempels"

TOP 20.3 : M 17/0459

Beantwortung der Anfrage von Frau Wedell im Umweltausschuss am 19.07.2017 zum Thema "Mäharbeiten" und "bienenfreundliche Bepflanzung"

TOP 20.4 : M 17/0362

Beantwortung der Einwohnerfrage von Frau Ingrid Niehusen zum Thema Mäharbeiten

TOP 20.5 : M 17/0468

Sturmschäden nach Sturmtief „SEBASTIAN“

TOP 20.6 : M 17/0446

Sitzungstermine des Umweltausschusses 2018

TOP 20.7 :

Anfrage von Herrn Nothhaft zum Radweg Berliner Allee

TOP 20.8 :

Anfrage von Frau Hahn zum Lärminderungsplan

TOP 20.9 :

Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zum Luftreinhalteplan

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 20.09.2017

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Brunkhorst eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses und die Verwaltung und die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

Herr Brunkhorst verabschiedet Frau Bartelt und Frau Kliemek und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Herr Brüning bittet den Ausschuss darum, die Beschlussvorlage B 17/0465 (Teilstellenplan Amt 15) als zusätzlichen Tagesordnungspunkt aufzunehmen, und weist auf die Dringlichkeit der Beschlussfassung hin. Sie soll unter TOP 6 aufgenommen werden.

Herr Sandhof bittet darum, die Beschlussvorlagen B 17/0467 (Teilstellenplan 70) und B 17/0463 (Ergänzungen zum Teilstellenplan) ebenfalls per Dringlichkeit in die Tagesordnung unter TOP 8 und TOP 9 aufzunehmen.

Herr Brunkhorst fragt die Verwaltung und die Ausschussmitglieder, ob es Tagesordnungspunkte für eine nichtöffentliche Sitzung gibt. Das ist nicht der Fall.

Frau Hahn wünscht, dass sämtliche Tagesordnungspunkte zum Haushalt heute in 1. Lesung beraten werden.

Herr Brunkhorst lässt als erstes über den Antrag von Frau Hahn abstimmen.

Abstimmung: Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Im Anschluss findet die Abstimmung über die Tagesordnung mit den oben genannten Änderungen statt.

Abstimmung: Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 19.07.2017**

Der Vorsitzende Herr Brunkhorst berichtet über die Vergabeentscheidung zur Beschaffung von zwei Sinkkastenreinigern.

TOP 4:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 5:**Besprechungspunkt - Kunst-Apotheke und Autofreies Straßenfest 2017**

Frau Streichert und Frau Braune berichten über das Autofreie Straßenfest am 17.09.2017. Die Präsentation wird dem Ausschuss auf Wunsch in digitaler Form - per Mail an die Fraktionen – zur Verfügung gestellt.

Frau Streichert berichtet im Anschluss über das Projekt „Kunst-Apotheke“ und dessen Wert für die Einzelhändler und die Verwaltung. Ein Bericht zur Wirkung auf die Stadtentwicklung wird nach Abschluss der Auswertung erfolgen.

TOP 6:**B 17/0465****Teilstellenplan des Amtes 15; hier: Haushalt 2018/2019**

Herr Brüning erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder zum Teilstellenplan direkt.

Herr Nothhaft verlässt die Sitzung von 19.05 Uhr bis 19.14 Uhr.

Es werden von der CDU-Fraktion Fragen zur aktuellen Personalsituation im Amt 15 gestellt mit der Bitte um schriftliche Beantwortung.

„Laut Niederschrift der UA-Sitzung vom 19.07.2017, TOP 11, 1. Halbjahresbericht 2017 des Amtes Nachhaltiges Norderstedt“ wünscht der Ausschuss von der Verwaltung eine Rückantwort zur Neubesetzung der auf Seite 5 aufgeführten vakanten Stellen 15.2, 15.6, 15.12, 15.17 (S. 10)“

In der Veränderungsliste für das Amt 15 ist nur eine Stelle aufgeführt (Begründung: Bewertungsergebnis).

1. Handelt es sich bei den anderen drei Stellen auch um einen gewünschten Neuzuschnitt?
2. Warum sind sie dann nicht in der Veränderungsliste aufgeführt?
3. Mit welchen Aufgaben waren die Stelleninhaber betraut?
4. Welches wäre die Begründung für einen Neuzuschnitt der Stellen?
5. Wann werden die vakanten Stellen voraussichtlich wiederbesetzt?
6. Welche Folgen hätte die Nichtbesetzung der Stellen für die zu erfüllenden Aufgaben?

TOP 7: B 17/0372
Beratung zum Fachbereichsbudget 2018/2019 des Amtes Nachhaltiges Norderstedt

Die Ausschussmitglieder stellen verschiedene Fragen zur Vorlage. Diese werden von Herrn Brüning direkt beantwortet.

Der Ausschuss lobt die sehr übersichtliche Form der Erläuterungen zum Haushalt, die einen deutlichen Zugewinn an Lesbarkeit gegenüber den Informationen in früheren Jahren darstellt.

TOP 8: B 17/0467
Teilstellenplan des Betriebsamtes
hier: Haushalt 2018/2019

Die Vorlage wird an die Ausschussmitglieder verteilt und durch Herrn Sandhof erläutert.

Die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet Herr Sandhof direkt.

TOP 9: B 17/0463
Haushalt 2018/2019
hier: Teilstellenplan des Betriebsamtes
zusätzlicher Stellenbedarf im Produkt Abfallwirtschaft

Die Vorlage wird an die Ausschussmitglieder verteilt und von Herrn Sandhof erläutert.

TOP 10: B 17/0411
Beratung zum Doppelhaushalt 2018/19
Budget Betriebsamt

Herr Sandhof verteilt eine Liste aller vorhandenen Fahrzeuge des Betriebsamtes.

Es schließt sich eine Diskussion der Ausschussmitglieder an.

Frau Hahn fragt an, ob für die Position 785 auf Seite 633 (Maßnahmen AG Radverkehr; Amt 60) und für die Position 785; Konto 538100.785139; Seite 650 (Neubau einer Remise in Form einer Leichtbauhalle; Amt 70 die § 12-Unterlagen vorhanden seien. Herr Sandhof sagt eine Vorlage der Unterlagen zu dem Ansatz des Amtes 70 zur nächsten Sitzung zu.

TOP 11: M 17/0415
Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2018/2019

Herr Sandhof stellt die Vorlage vor und berichtet, dass der Vorschlag Nr. 1256 bereits umgesetzt wurde.

Aus insgesamt 239 Vorschlägen haben die Norderstedter Bürgerinnen und Bürger während der Bewertungsphase die 51 besten gewählt.

Zu jedem Vorschlag liegt eine Stellungnahme des zuständigen Fachamtes der Verwaltung vor. In Einzelfällen wurde der Vorschlag vorab auf www.buergerhaushalt-norderstedt.de kommentiert.

Nachfolgend sind die das Betriebsamt betreffenden Vorschläge zur Kenntnisnahme aufgeführt:

1. Platzierung des Vorschlags 9/51

Nr. 1252 - Baumschenkung ist TOP - beibehalten

Vorschlag: „Die jährliche Baumschenkung führt zu einer privaten Aufforstung durch sinnvollen Baumbestand und bewahrt Norderstedt davor, grau zu werden. Gerade in baustarken Zeiten, wo viel zu viel Abholzung stattfindet, ist dies ein Zeichen in eine richtige Richtung.“

Stellungnahme Amt 60:

Der Umweltausschuss der Stadt Norderstedt hat im Jahr 2011 den Beschluss gefasst, dass die Stadt Norderstedt den Norderstedter Bürgerinnen und Bürgern, die auf ihren Privatgrundstücken einen Baum pflanzen möchten (auch gerne alte Obstsorten) diesen Baum (nach Verfügbarkeit) schenken wird. Im Jahr 2017 wurde die Baumschenkungsaktion deshalb zum sechsten Mal durchgeführt.

2. Platzierung des Vorschlags 16/51

Nr. 1256 - Boxen mit Hundekottüten an der Rathausallee aufstellen

Vorschlag: „Boxen mit Hundekottüten an der Rathausallee aufstellen bis hoch zu den Holzbrücken.“

Das sollte schon in 2015 umgesetzt werden - siehe Vorschlag Nr. 887 - wurde jedoch nicht gemacht!“

Stellungnahme Amt 70:

Derzeit wird von der Stadtreinigung geprüft, ob es noch geeignete Stadorte gibt. Im Anschluss werden dann ggf. Behälter aufgestellt, um Lücken zu schließen.

3. Platzierung des Vorschlags 28/51

Nr. 1381 - Mehr Abfallbehälter an Fuß- und Wanderwegen aufstellen

Vorschlag:

„Hallo liebe Leute,

ich, 2-jähriger Eurasier (Hund), schreibe Euch für mein Frauchen und Herrchen. Ich möchte gerne, dass an Fuß- und Wanderwegen mehr Abfallbehälter aufgestellt werden. Somit würde mein Herrchen nicht mehr schimpfen, weil er meine Hinterlassenschaften ewig lange herumtragen muss und es würden nicht mehr so viele vollgek... Tüten in den Grünanlagen herumliegen.

Mit einem freundlichen Wau, Wau

Euer Achatz von Borneby“

Stellungnahme Amt 70:

Mit über ca. 1.000 Abfallbehältern und ca. 125 Beutelspender im Stadtgebiet ist Norderstedt schon derzeit sehr gut ausgestattet.

Lieber Achatz, weitere konkrete Vorschläge und Anregungen für Standorte nehmen wir gerne auf. Hier sind jedoch die Eigentumsverhältnisse zu berücksichtigen. Mit einem „freundlichen Wuff“ und einem „kameradschaftlichen Hechel“ freuen wir uns auf deine Vorschläge.

TOP 12: M 17/0399**Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft für 2016**

Der Umweltausschuss nimmt das betriebswirtschaftliche Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft 2016 zur Kenntnis.

Für 2016 ergibt sich auch wieder ein deutlicher Überschuss von insgesamt ca. 1,4 Mio. €, der auf einem Überschuss aus 2014 in Höhe von ca. 840.000 € aufbaut.

Weitere Abweichungen des Ergebnisses zur Gebührenbedarfsberechnung Abfallwirtschaft sind nachfolgend aufgeführt:

1. Mehraufwendungen im Bereich der Sachleistungen
(Bauliche Unterhaltung, Geschäftsaufwand, Inventarunterhaltung etc.)
2. Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren
3. Mehrerträge für das Gebrauchtwarenhaus Hempels
(nur 7 % Umsatzsteuer wegen Anerkennung als Integrationsbetrieb)
4. Geringere Personalaufwendungen, da mehrere Stellen längerfristig nicht besetzt waren (krankheitsbedingt, Wechsel Mitarbeiter/-innen etc.)

Der Überschuss wirkt sich gebührenstabilisierend auf die Gebührenbedarfsberechnung Abfallwirtschaft 2018 aus.

TOP 13: B 17/0434**Abfallwirtschaft**

hier: a) **Gebührenbedarfsrechnung für 2018**

b) **Erlass einer 12. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt**

Die Vorlage wird von Herrn Sandhof vorgestellt.

Frau Hahn beantragt diese Vorlage wegen der Haushaltsrelevanz in einer 1. Lesung nur zu beraten und nicht zu beschließen.

Es folgt eine Abstimmung über den Antrag von Frau Hahn.

Abstimmung: Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 14: B 17/0400**Abfallwirtschaft**

hier: **Entgeltkalkulation 2018**

Für die Vorlage erfolgt eine 1. Lesung. Es erfolgt keine Beschlussfassung.

TOP 15: B 17/0403**Schmutzwasserbeseitigung**

hier: **Gebührenbedarfsrechnung 2018**

Die Vorlage wird von Herrn Sandhof vorgestellt. Der Ausschuss diskutiert über die Kalkulation der Fremdwasseranteile und über die Problematik des steigenden Fremdwasseranteils in den letzten Jahren.

Frau Hahn beantragt eine Änderung der Beschlussvorlage mit folgendem Zusatz:
 „Die Verwaltung legt ein Konzept vor, wie in den nächsten Jahren der Fremdwasseranteil konkret gesenkt werden soll.“

Beschlussvorschlag

Die Schmutzwassergebühr 2018 bleibt gegenüber 2017 unverändert bei 2,08 € pro m³ Schmutzwasser.

Die Verwaltung legt ein Konzept vor, wie in den nächsten Jahren der Fremdwasseranteil konkret gesenkt werden soll.

Es folgt eine Abstimmung zum oben genannten Änderungsvorschlag.

Abstimmung:

Mit 13 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen inkl. der erweiterten Beschlussfassung.

TOP 16: B 17/0401 Bestattungswesen hier: Entgeltkalkulation 2018

Herr Sandhof erläutert den Sachverhalt der Vorlage.

Beschlussvorschlag

Die Friedhofsentgelte 2018 bleiben gegenüber 2017 unverändert bestehen.

Abstimmung:

Mit 13 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen.

TOP 17: B 17/0402 Bestattungswesen hier: a) Gebührenbedarfsrechnung 2018 b) Erlass einer 8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt

Herr Sandhof erläutert die Vorlage.

Die Fragen der Ausschussmitglieder beantworten Herr Sandhof und Frau Bartelt direkt.

Beschlussvorschlag

a) Die Friedhofsunterhaltungsgebühren für 2018 werden von bisher 38,00 € auf 42,00 € pro Jahr angepasst.

Alle anderen Gebühren bleiben unverändert bestehen.

b) Die 8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt wird in der Fassung der Anlage 2 zur Vorlage B 17/0402 beschlossen.

Abstimmung:

Mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

TOP 18:

Besprechungspunkt - Aktueller Sachstand Zukunftsstadt

Herr Brüning berichtet zum Sachstand des Projektes. Der Vertrag mit dem Partner IASS wurde abgeschlossen, die Meinungsumfrage wurde gestartet und läuft bis 17.10.2017. Sie ist online zugänglich unter www.norderstedt.de/zukunftsstadt.

TOP 19:

Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 20:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 20.1: M 17/0471

Einsatz von Unterflurcontainern (UFC)

Sachverhalt

Das Betriebsamt beabsichtigt als weiteren Service den Einsatz von sog. Unterflursammelstellen, in denen Abfallbehälter verschiedener Größen platzsparend im Boden versenkt werden (Unterflurcontainer = UFC), für Restabfall, Bioabfall, Wertstoffe und Papier anzubieten.

Die Möglichkeit der Nutzung von Unterflursammelstellen dient als zeitgemäßes Angebot für Grundstückseigentümer, Gewerbebetriebe, öffentlichen Einrichtungen, Wohnungsgesellschaften, Wohnungseigentümergeinschaften und öffentliche Einrichtungen.

Bei diesen Standplätzen werden zukünftig Unterflurcontainer in den Größen von 2, 3, 4 und 5m³ angeboten.

Die baugleiche Entsorgungstechnik wird bereits oberirdisch bei der Entsorgung der Depotcontainer auf den Wertstoffinseln eingesetzt und hat sich als äußerst effizient und ökonomisch erwiesen.

Bei der unterirdischen Variante des Depotcontainer-Systems verschwindet der Behälter platzsparend und geräuscharm im Untergrund und bietet dabei viele Vorteile wie z.B.:

- Zentrale Müllstandorte mit bis zu 350 WE planbar
- Planung mit 6 Unterflurbehältern alternativ zu ca. 35-40 Müllgroßgefäßen 1100 L
- Platzsparend und städtebaulich ansprechend
- Barrierefrei und einfach zu befüllen
- Müll wird „unsichtbar“
- Aufwertung des Objektes
- Kein Ungezieferbelastung
- Keine Bewirtschaftung nötig

Bereits seit 2007 sind an der Wertstoffinsel Am Exerzierplatz / Rathauswiese UFC für Papier und Glas im Einsatz, hier konnte das Betriebsamt bereits umfangreiche Erfahrung sammeln. Als Fazit aus diesem Betrieb lässt sich sagen, dass diese Technik sich im Alltags-Geschäft bewährt hat.

Aktuell wird für dieses neue Entsorgungsangebot an einer Umsetzung für das Jahr 2018 gearbeitet:

- Erstellung einer Musteranlage
- Abstimmung mit den Dualen System und Drittbeauftragten
- Integration in die vorhandene Entsorgungslogistik
- Integration in die Gebühren- oder Entgeltstruktur

Das Betriebsamt wird den Umweltausschuss hierzu laufend informieren.

TOP 20.2: M 17/0435 Sachstandsbericht "Hempels"

Aktuelle Umsatzentwicklung

Der Betrieb des Gebrauchtwarenhauses läuft weiterhin sehr gut. Der **Umsatz** (brutto) im Zeitraum **Januar bis August 2017** liegt mit knapp **644.000 €** um rund 10 % über dem Umsatz im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Vergleich zu 2015 (gleicher Zeitraum) beträgt die Steigerung rd. 25 %, zu 2014 rd. 51 %.

Umrüstung der Innenbeleuchtung bei Hempels auf LED Technik abgeschlossen

Wie zur letzten Umweltausschuss-Sitzung am 18.01.2017 bekannt gegeben, war die Umrüstung der Innenbeleuchtung auf LED-Technik für das Frühjahr 2017 geplant. Im August 2016 ist die Zusage einer nicht rückzahlbaren Förderung von max. 30 % der förderfähigen Kosten eingegangen. Dieses Geld kommt aus Mitteln der „Nationalen Klimaschutzinitiative“, die vom „Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit“ initiiert und gefördert wird. Der Klimaschutz vor Ort soll damit gefördert werden.

Die entsprechenden Umbaumaßnahmen fanden von Januar bis April 2017 statt. Bei dieser Maßnahme wurden im gesamten Haus „Hempels“ 389 alte Lampen gegen 217 neue LED-Lampen ausgetauscht. Das ermöglicht eine rechnerische Stromersparnis von rund 57 % für die Beleuchtung. Rechnerisch werden durch die Maßnahme 743 Tonnen CO₂ in 20 Jahren eingespart.

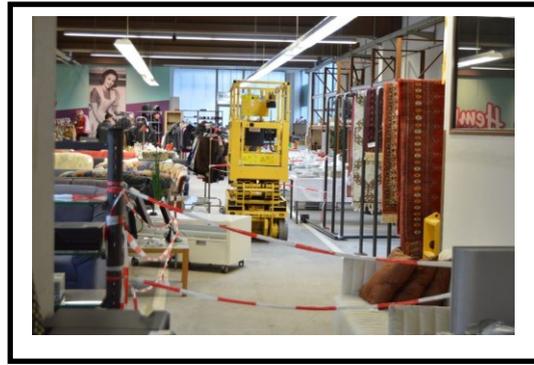
Der Schlussbericht ist Ende August mit allen Nachweisen an den Förderträger übermittelt worden. Aufgrund schwer vorhersehbarer Lichtsituationen wurden die geplanten Kosten mit knapp 3,5 % überschritten.

Das Gebrauchtwarenhaus blieb während der Umbaumaßnahmen geöffnet. Leichte Einschränkungen wurden von den Hempels-Kunden dankenswerter Weise toleriert und akzeptiert.

Eindrücke der LED-Umbaumaßnahme:



Alte Neon-Leuchten unter neuen LED



Arbeitsbühne im abgesperrten Gang



Ausgebaute Neonröhren



Neue LED-Leuchten

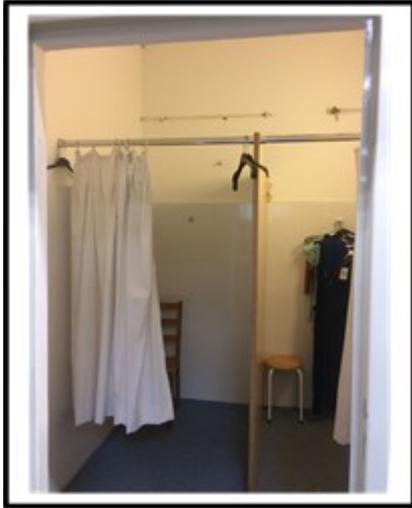
Mehr Übersicht vor der Warenannahme

Im Außenbereich der Warenannahme wurden die Abfall-/Aufnahmebehälter sichtbar reduziert. Dadurch konnte etwas mehr Platz für die Menschen bei der Anlieferung gewonnen werden. Die Anfahrt- und Haltesituationen wurden dadurch etwas übersichtlicher. In dem hinteren Gebäudeaußenbereich wird nun mit Presscontainern gearbeitet.

Umbaumaßnahmen, die zu mehr Sicherheit und Wohlbefinden im Haus führen

Drei notwendige Umbaumaßnahmen, die auch im Frühjahr starteten, konnten im August abgeschlossen werden. Die investiven Gelder für die Umbaumaßnahmen stammen aus den durch Kaufpreisverhandlungen eingesparten Mitteln beim Kauf der Hempels-Immobilie.

1. In den Flur des Verwaltungseingangs wurde eine **Brandschutzwand** eingezogen, um mehr nutzbare Lagerfläche zu gewinnen.
2. Für eine verbesserte Verbringung von Waren in den Verkaufsraum war es notwendig, eine **Automatiktür** zu installieren, die in den Flur hinein auf Tastendruck aufgeht. Die Verbringung von ausgepreisten Waren vom Warenannahmebereich in den Verkaufsraum kann nun sicherer für alle Beschäftigten durchgeführt werden. Sicherheitssensoren an der Tür sorgen dafür, dass Beschäftigte mit z. B. körperlichen Einschränkungen nicht durch die automatische Schließung verletzt werden können.
3. Im Verkaufsraum wurde aus der linken Umkleidekabine ein geräumiges, auflagenbedingtes Behinderten-WC. Der Schlüssel (Transponder) kann an der Kasse bei Bedarf ausgeliehen werden. Dieses WC verfügt über alle Anforderungen, die ein **Behinderten-WC** erfüllen muss. Die Tür muss von innen nicht abgeschlossen werden, da die Transponderschließung einen Zugang von außen verhindert.



Vor Umbau zum Behinderten WC



Behinderten WC Fertigstellung

Weitere Informationen kurz gefasst

- Der **Hempels-Internetseiten-Relaunch** befindet sich noch in Arbeit. Parallel zu den Inhaltseingaben finden Gespräche mit Schnittstellenpartnern statt. Zukünftig werden mehr Informationen zu und rund um Hempels über dieses Medium dargestellt. Des Weiteren wird eine zeitgemäße Darstellungsanpassung auf mobilen Endgeräten möglich sein.
- Das **Hempels-Jubiläum** mit der 5-Jahresfeier am 5. August 2017 war ein voller Erfolg. Das Wetter hat perfekt mitgespielt. Die Ziehung der 10 Hempels-Gutschein-Preise im Rahmen des **20-jährigen Betriebsamts-Jubiläum** hat glückliche Gewinner/-innen hervorgebracht. Der Rücklauf der Gewinnkarten mit dem richtigen Lösungswort war beeindruckend. Die Stimmung, die Verkaufszahlen und das Feedback von allen Seiten waren an dem Tag sehr gut.
- Die **Anliefersituation** ist ungebrochen hoch. Anhand der Mengen, die jeden Tag bei Hempels abgegeben werden, darf vermutet werden, dass das Vertrauen zu Hempels und das Interesse am nachhaltigen Handeln stetig steigt.

TOP 20.3: M 17/0459

Beantwortung der Anfrage von Frau Wedell im Umweltausschuss am 19.07.2017 zum Thema "Mäharbeiten" und "bienenfreundliche Bepflanzung"

Zu 1. „Mäharbeiten“

Das Betriebsamt hat im Rahmen der Biodiversitätsstrategie der Stadt Norderstedt ein Ing.-Büro beauftragt, Vorschläge und Rahmenvorgaben für die Mäharbeiten von Flächen und Straßenbegleitgrün zu erarbeiten. Die Basis bildet das Bundesnaturschutz-Gesetz und untergesetzliche Regelwerke SH, die in praxistaugliche Anwendungen umgesetzt wurden.

Auszug: „Die Erhaltung oder Förderung des standortgemäßen Artenreichtums als Hauptziel steht jedoch in Wechselwirkung zu ästhetischen und ökonomischen Aspekten.“⁽¹⁾

Das Betriebsamt ist dem Rahmen der Verkehrssicherheit, wie lichte Höhe oder Einsichtsdreiecke und der Betriebswirtschaft mit unterworfen. So bestand die größte Herausforderung, eine größtmögliche Zielerreichung innerhalb des Spannungsfeldes zu erreichen. Zudem sind die Arbeiten ästhetischen Aspekten unterworfen, die naturgemäß von Mensch zu Mensch variieren. Außerdem gibt es repräsentative Flächen, die mit einer besonderen Bepflanzung, z. B. dem Stadtwappen, bestückt werden und die nebenstehenden Rasenflächen einer intensiven Mahd unterliegen.

Daher werden die Flächen, je nach Anforderung als Gebrauchsrasen, Straßenbegleitgrün, Bankettes, Landschaftsrassen, Wiesen, Böschungen oder Blumenwiesen gemäht. Daher wird z. T. der Schnitt aufgenommen und entsorgt oder stärker zerkleinert und als Nährstoff untergemulcht. Des Weiteren wird die Mahd möglichst in den für Norddeutschland günstigsten Zeitpunkten durchgeführt:

- Einschürig: August
- Zweischürig: Juli und Oktober
- Dreischürig: Juni, August und Oktober.

Zur Stärkung der Diversität werden weitere folgende Maßnahmen umgesetzt, wie z. B.

- Verzicht auf Düngung, Wässerung und Pflanzenschutz
- Verringerung der Wildkrautentfernung
- Abmagerung
- Initialpflanzungen und Initialsaaten (für eine bienenfreundliche Bepflanzung).

Zu 2. „bienenfreundliche Bepflanzung“

Im Rahmen der Flächenpflege werden insektenfreundliche Zwiebel- und Knollenpflanzen gesetzt. Das Ausbringen von Blumenzwiebeln trägt ebenfalls zu einer schnellen, aber meist auf wenige Wochen im Frühjahr beschränkten Aufwertung von Grasflächen bei. Blumenzwiebeln mit einfachen Blüten, über das Spektrum von Narzissen und Tulpen hinaus, stellen eine früh im Jahr vorhandene Insektenweide dar. In der Zeit nach dem Verblühen bis zum Einziehen in die Zwiebel und dem Abmähen, ist anzumerken, dass das vertrocknende Kraut teilweise als unschön empfunden wird.¹⁾

Darüber hinaus will das Betriebsamt, in Folge der Anregung aus dem UA, in den repräsentativen Blumenkästen teilweise eine musterhafte Bepflanzung im Jahr 2018 vornehmen, um nicht nur die Bienenfreundlichkeit herzustellen, sondern auch dem Bürger Anregungen für Anpflanzungen zu bieten.

¹⁾ Naturnahe Pflege von Straßenrändern Stadt Norderstedt, *Beitrag zu einer Biodiversitätsstrategie* **Auftraggeber:** Stadt Norderstedt – Betriebsamt
Verfasser: LANDSCHAFTSPLANUNG JACOB, Freie Landschaftsarchitektin bdla, Ochsenzoller Str. 142 a, 22848 Norderstedt, Tel.: 040 521975-0, Bearbeitung Dipl.-Ing. Axel Fichtner, **Stand: 19.05.2017**

TOP 20.4: M 17/0362

Beantwortung der Einwohnerfrage von Frau Ingrid Niehusen zum Thema Mäharbeiten

Frage von Frau Niehusen:

1. Nach Aussagen des Betriebshofes ist das Mähgut einer artenreichen Wiese (1 x Jahr) kostenintensiver als das mehrfache Mähen eines Rasens.
2. Es würde sich bei dem Wiesenmähgut um Sondermüll handeln. Ich bitte um schriftliche Klärung.

Das Betriebsamt nimmt wie folgt Stellung:

Zu 1.)

Die aktuellen Kosten für das regelmäßige Mähen von Kurzgrasflächen sind nahezu identisch mit dem zweimaligen Schnitt einer Langgrasfläche.

Zu 2.)

In den letzten Jahren konnte das Betriebsamt auf einen landwirtschaftlichen Betrieb, der auf den großen Wiesen die Mahdarbeiten für die Stadt Norderstedt kostenneutral durchgeführt hat, zurückgreifen. Der Landwirt hat das dabei gewonnene Heu an seine Pferde verfüttert. Diese für die Stadt kostengünstige Mahd kann inzwischen nicht mehr durchgeführt werden, da festgestellt wurde, dass die Wiesen zu stark mit Hundekot verunreinigt sind und dieses verunreinigte Heu nicht mehr an Pferde verfüttert werden darf.

Dieses Heu wird fachgerecht entsorgt, **es ist aber KEIN Sondermüll!**

**TOP 20.5: M 17/0468
Sturmschäden nach Sturmtief „SEBASTIAN“**

Sachverhalt

Am 13.09.2017 zog Sturmtief SEBASTIAN mit Orkanartigen Böen über Norddeutschland hinweg. SEBASTIAN führte zu Behinderungen und Ausfällen im Bahn-, Schiffs- und Flugverkehr. Bäume kippten um. Sorgte für zahlreiche Beschädigungen an städtischen Bäumen.

Insgesamt sind etwa 30 städtische Bäume beschädigt worden. Teilweise so stark, dass sie gefällt werden mussten.

Im Bereich Ossenmoorpark / Grundweg mussten 4 Bäume gefällt werden. Dort sind in der Nähe des Bolzplatzes 2 große Nadelbäume umgestürzt. Da es hier schon häufiger zu Sturmschäden gekommen war wurde dieser Bereich durch das Betriebsamt im Vorwege (13.09.2017, 10Uhr) für die Öffentlichkeit gesperrt. Dies hat sich als richtig erwiesen, da genau in diesem Bereich ein Baum über den Weg gefallen ist und damit unmittelbar eine Gefährdung bestand. Der waldartige Bestand an dieser Stelle wird regelmäßig von unseren Baumkontrolleuren auf seine Verkehrssicherheit hin überprüft. Resultierende Maßnahmen wurden umgehend erledigt.

Auch im Grünzug „Finkenried“, „Falkenbergstraße“ und am „Tarpenbek Wanderweg“ kam es zu einzelnen Windwürfen, bzw. -brüchen.

An der Fritz-Schumacher-Straße wurden städtische 2 Birken durch die heftigen Böen geworfen. Die beiden Bäume fielen in einen Privatgarten und beschädigten eine Hecke und ein Schaukelgerüst.

Um kurzfristig die Verkehrssicherheit herzustellen sind umgebrochene Bäume in diesen Bereichen durch das Betriebsamt entfernt worden.

Im Anhang dazu eine Auflistung der augenfälligsten Baumverluste (Anhang 1), sowie einige Bilder (Anhang 2). An Standorten, die sich zur Nachpflanzung langfristig eignen werden Bäume in diesem Herbst ersetzt.

**TOP 20.6: M 17/0446
Sitzungstermine des Umweltausschusses 2018**

Die Sitzungstermine des Umweltausschusses für das Jahr 2018 werden wie folgt festgelegt:

Antragsschluss	Einladung	Sitzungstermin
15 Uhr		
08. Januar 2018	09. Januar 2018	17. Januar 2018
12. Februar 2018	13. Februar 2018	21. Februar 2018
12. März 2018	13. März 2018	21. März 2018
07. Mai 2018	08. Mai 2018	16. Mai 2018
11. Juni 2018	12. Juni 2018	20. Juni 2018
Sommerpause	Sommerpause	Sommerpause
10. September 2018	11. September 2018	19. September 2018
12. November 2018	13. November 2018	21. November 2018
10. Dezember 2018	11. Dezember 2018	19. Dezember 2018

Diese Termine gelten nur dann, wenn der Ausschuss an seiner bisherigen Praxis festhält, seine Sitzungen am 3. Mittwoch eines Monats außerhalb der Schulferien durchzuführen bzw. wenn der Ausschuss keine anderen Termine vorschlägt und der Ausschussvorsitzende zu diesen Terminen einlädt.

Herr Brunkhorst weist daraufhin, dass aufgrund der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung Sitzungstermine im Mai und Juni entfallen.

TOP 20.7:

Anfrage von Herrn Nothhaft zum Radweg Berliner Allee

Herr Nothhaft stellt eine Frage zum geplanten Radweg an der Berliner Allee. Herr Brüning und Herr Brunkhorst antworten direkt.

TOP 20.8:

Anfrage von Frau Hahn zum Lärminderungsplan

Frau Hahn stellt eine Frage zur Ausweitung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf der Poppenbütteler Straße von ursprünglich 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr auf ganztags.

Herr Brüning beantwortet die Frage direkt unter Hinweis auf den Lärmaktionsplan.

TOP 20.9:

Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zum Luftreinhalteplan

Herr Dr. Pranzas fragt zu den Reaktionen der Stadt auf die Aktivitäten der DUH, fehlende Luftreinhaltepläne einzufordern. Norderstedt sei davon mit der Verpflichtung einer Reduzierung der Stickoxidbelastung betroffen. Er bezieht sich dabei noch einmal auf seine bislang nicht beantwortete Anfrage zur Reduzierung der Schadstoffbelastung mit Hilfe von Maßnahmen des Lärmaktionsplans.

Herr Brüning erläutert, dass er die Beantwortung der Anfrage noch nicht zu Protokoll geben könne und verweist zugleich darauf, dass für den Luftreinhalteplan das Umweltministerium des Landes zuständig ist.

Der Vorsitzende Herr Brunkhorst schließt die Sitzung um 21.27 Uhr.